

Verwaltungsratsmitglieder

Atila Cikoglu, Ursula Elsenbruch, Hans-Gerd Rötters, Silvan Olzog, Elisabeth Krokowski, Claus-Peter Küster

An den Verwaltungsrat der ENNI Stadt und Service Niederrhein AöR

Herrn Verwaltungsratsvorsitzenden

Bürgermeister Christoph Fleischhauer

Antrag Sponsoring

Moers, 27.09.2021

Sehr geehrter Herr Verwaltungsratsvorsitzender Fleischhauer,

die unterzeichnenden Mitglieder aus dem Verwaltungsrat der ENNI Stadt und Service Niederrhein AöR stellen folgenden Antrag:

Der Verwaltungsrat der ENNI Stadt und Service Niederrhein AöR beschließt:

- Die AG Kommunalwirtschaft des Verwaltungsrates berät mit dem Vorstand über die Struktur des künftigen Sponsorings.
- Dabei ist zu berücksichtigen: Sämtliche künftigen Hallenmietentgelte, die für die Nutzung der Eventhalle als auch für die Eishalle im Zuge der Durchführung des moers festivals als auch des Comedy Arts Festivals entstehen, werden durch die neu abzuschließenden Sponsoringverträge vollständig abgedeckt. Alle übrigen personellen wie sonstigen sächlichen Leistungen, die die ENNI zur Durchführung der beiden Veranstaltungen erbringt, werden auf Basis von verbindlich beauftragten Angeboten hingegen vergütet. Diese Regelung soll mit Blick auf das moers festival 2021 bereits zur Anwendung kommen.

Begründung:

Durch die Kündigung der Sponsoringverträge besteht die Notwendigkeit, die Struktur des Sponsorings neu zu beschließen. Dabei spielen Aufgabenteilungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften einen wesentlichen Hintergrund.

Wie bekannt ist der seinerzeitige Umbau der Tennishalle bzw. Theaterhalle zu einer Festivalhalle (heute: ENNI Eventhalle) mit Mitteln des Bundes und des Landes umfänglich gefördert worden. Der Zweck dieser Förderung war es, einen geeigneten Veranstaltungsort für die Austragung des moers festivals als bedeutsame Kulturveranstaltung, die die Bekanntheit der Stadt international positiv befördert, zu schaffen. Gleichzeitig hat die Stadt Moers im Rahmen einer Haushaltssanierungs-Maßnahme den Zuschuss an das moers festival dauerhaft gekürzt. Die Verlagerung des moers festivals vom Freizeitpark in die Festivalhalle und die Einsparung der jährlichen Infrastrukturkosten sollte mit einer dauerhaften Hallenlösung mit geringen Betriebskosten verbunden werden. Dieser Mehrwert sollte auch dem ComedyArts-Festival zugutekommen. Mit der Förderung durch Land und Bund wurde und wird die Erwartungshaltung der Fördergeber verknüpft, dass den verantwortlichen Organisationen (Kultur GmbH, Bollwerk e.V.) infolge der Hallennutzung keine Mietkosten entstehen. Diesem Anspruch sind die zurückliegend getroffenen Regelungen zwischen den Veranstaltern und der ENNI zwar weitgehend nachgekommen, jedoch nicht in vollem Umfang.

Um diese für die Stadt Moers so wichtigen Kulturevents insbesondere vor dem Hintergrund auch künftiger coronabedingter Einschränkungen zu sichern, soll der bisherige Unterstützungsrahmen der ENNI Stadt und Service Niederrhein AöR angepasst werden. Vornehmlich die Hallenmietentgelte stellen eine auf Dauer nicht tragbare Belastung dar. Nur durch die vollständige Kostenübernahme dieser Entgelte kann der Fördergebersicht entsprochen und die Durchführung dieser Festivals gewährleistet werden. Dies entspricht auch der Intention der Haushaltssanierungsmaßnahme.

Wir sind überzeugt, dass die Unterstützungsleistung durch die ENNI Stadt und Service AöR einerseits ein wichtiger wie notwendiger Beitrag und Teil des Selbstverständnisses eines Kommunalunternehmens ist. Andererseits trägt die Förderung dazu bei, die schon bestehende Bekanntheit des Unternehmens weiter zu erhöhen und schafft damit einen gewünschten Mehrwert, der dieses Engagement rechtfertigt.

Die Antragsteller

gez.
Atilla Cikoglu

gez.
Ursula Elsenbruch

gez.
Hans-Gerd Rötters

gez.
Silvan Olzog

gez.
Elisabeth Krokowski

gez.
Claus-Peter Küster